

Ä36 BTW Programmentwurf

Antragsteller*in: Johannes Alexander Müller (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 378 bis 388:

Die Wärmewende muss mit wirksamem Mieter*innenschutz und gezielter Förderung einhergehen. Pauschale Warmmieten machen einen CO2-Preis auf Öl und Erdgas mieter*innenfreundlich und setzen Investitionsanreize für effiziente Gebäuden und Heizungen unbürokratisch an der richtigen Stelle. Schwedische Gebäude wurden dadurch schon nahezu CO2-frei und das komplett sozialverträglich.

~~Die Wärmewende muss mit wirksamem Mieter*innenschutz und gezielter Förderung einhergehen. Wir wollen mit dem sogenannten Drittelmodell die Kosten für klimafreundliche Modernisierungen fair zwischen Vermieter*innen, Staat und Mieter*innen verteilen, sodass sie für alle bezahlbar und für die Vermieter*innen angemessen wirtschaftlich werden. Die Modernisierungsumlage wollen wir strikt begrenzen, damit Kosten nicht einfach auf die Mieter*innen abgewälzt werden können. Mit einem Zuschuss zum Wohngeld, dem Klimawohngeld, ermöglichen wir auch Empfänger*innen von Wohngeld, in klimafreundlichen Wohnungen zu leben. Eigenheimbesitzer*innen werden wir mit Steuervergünstigungen und zielgerichteten Förderprogrammen helfen.~~

Da die Vermieter*innen mit pauschalen Warmmieten selbst direkt von Investitionen in Effizienz und Klimafreundlichkeit profitieren, ist es folgerichtig die Modernisierungsumlage auf die Mieter*innen abzuschaffen. Eigenheimbesitzer*innen werden wir mit Steuervergünstigungen und zielgerichteten Förderprogrammen helfen.

Begründung

AGORA - Energiewende:

<https://www.agora-energiewende.de/presse/neuigkeiten-archiv/warmmiete-macht-co2-preis-auf-oel-und-gas-mieterfreundlich/>

<https://www.agora-energiewende.de/veroeffentlichungen/vereinbarkeit-des-referenztemperatur-modells-mit-den-vorgaben-der-energieeffizienzrichtlinie-eed/>

Um auch für Mieter*innen einen Anreiz zu geben, nicht übermäßig zu heizen, werden in Schweden sogenannte Temperaturdifferenzverträge geschlossen. Vereinbart wird z.B. eine Raumtemperatur von 21°C. Wird mehr/weniger geheizt, wird mehr/weniger Miete als Differenztemperatur abgerechnet. So haben alle Parteien die richtigen marktlichen Anreize.